

Erbteilungsvertrag der Kinder von Paul Magnus 1888

In diesem Erbvertrag vom 11.3.1888 wird das Erbe des Paul Magnus von Rennenkampff, gestorben am 8.6.1887, verteilt. Die Schwestern des Verstorbenen, Pauline und Cäcilie von Rennenkampff, erhalten das Sparvermögen ihres Bruders in Höhe von 26.485,36 Rubeln. Carl von Rennenkampff, einer der Söhne des Andreas von Rennenkampff, eines Bruders des Erblassers, übernimmt als alleiniger Besitzer das Gut Wack und zahlt den übrigen Erben ihre jeweiligen Erbteile aus. Seit er am 5.9.1897 bei den übrigen Miterben seine Schulden beglichen hatte, gilt der Vertrag als erledigt.

Inhaltspunkte:

1. Liste der Erben
2. Vermögen
3. Schulden
4. Sonderregel für Pauline und Cäcilie
5. Teilungssumme
6. Verteilung, Haupterbe für das Gut Wack
7. Einkünfte aus dem Gute Wack
8. Erbschaftssteuer
9. Gerichtsgebühren

Prod. Verwaltung der Creditcasse d. 18. März 1888

N. 201 Steuersache Conrektor d. 29. März 1888. (?)

Zwischen den Erben des Herrn Wirkl. Staatsraths Paul Magnus von Rennenkampff ist hinsichtlich dessen Nachlasses der nachstehende Theilungstransact abgeschlossen worden.

1.

Die Erben des Verstorbenen sind:

- 1) Dessen Bruder Herr General Carl von Rennenkampff,
- 2) Dessen Schwester Fräulein Pauline von Rennenkampff,
- 3) Dessen verstorbenen Bruders Andreas von Rennenkampff's Kinder:
 - a) Fräulein Wilhelmine von Rennenkampff,
 - b) Frau Natalie Baronin Toll geb. von Rennenkampff,
 - c) Fräulein Antoinette von Rennenkampff,
 - d) Fräulein Louise von Rennenkampff,
 - e) Fräulein Hedwig von Rennenkampff,
 - f) Fräulein Adine von Rennenkampff,
 - g) Fräulein Annette von Rennenkampff,
 - h) Herr Carl von Rennenkampff,
 - i) Fräulein Mary von Rennenkampff,Die sechs letztgenannten minoranden (?) Erben vertreten durch ihre Mutter Frau Louise von Rennenkampff geb. von Dehn
- 4) Dessen Schwester Fräulein Cäcilie von Rennenkampff,
- 5) Dessen Schwester Frau Wilhelmine Baronin Hoyningen Huene geb. von Rennenkampff,
- 6) Dessen Bruder Herr Staatsrath Woldemar von Rennenkampff.

2.

Das zur Theilung gelangende Vermögen besteht:

- 1) in dem im Wierländischen Kreise und Klein Marienschau Kirchspiele belegenen Gute Wack, welches wie es steht und liegt von den Transigenten gelegt ist zu dem Werth von R. 86,953.22
 - 2) in einem bei der Estländischen Adligen Credit-Casse aufbewahrten Depositum bestehend in:
 - 1 unkündbaren Pfandbrief der Estländischen Credit-Casse von R. 500. –
 - 1 desgleichen von R. 100. –
 - 1 Sparbuch der Credit-Casse von R. 105.57
 - unbaar R. 76.71

R. 782.28
 - 3) in dem für das Gut Wack bei der Estländischen Adligen Credit-Casse angewachsenen steigenden Fond von R. 3103.99
 - i) im Baarvermögen, inclusive einer Forderung an Moritz Schölisch von 100 Rbl. R. 837.43
 - 4) in den Kaufschillingsrückständen für die von Gute Wack verkauften Bauerstellen R. 19964. –
 - 5) in dem bei der Revaler Spritfabrik angewachsenen steigenden Fond R. 1797.66
-
- Summa R. 113,438.58

3.

Hiervon kommen in Abzug die auf dem Nachlasse lastenden Schulden, namentlich:

- 1) die auf dem Gute Wack ruhende Forderung der Estländischen Adligen Credit-Casse mit R. 15410. –
 - 2) die Forderungen des Fräulein Cäcilie von Rennenkampff:
 - a) laut Transact über das Gut Wack vom 3. September 1862 R. 14,724. –
 - b) laut Obligation des Verstorbenen d. d. 1. März 1882 R. 5000. –

R. 19724. –
 - 3) die Forderung des Herrn Richard von Harpe R. 6000. –
 - 4) die Forderung des Herrn Theodor von Brümmer R. 5000. –
 - 5) die Forderung der Frau Louise von Rennenkampff, geb. von Dehn R. 2000. –
 - 6) die Forderung des Peter Assoküll R. 700. –
 - 7) die Zinsen für die 2 letztgenannten Posten R. 262. –
 - 8) die Auslagen für die Bestattung des Verstorbenen R. 427. –
 - 9) die Forderung des Herrn Alexander Baron Budberg R. 1430.22
-
- Summa R. 50,953.22

4.

Von der Theilung sind ausgeschlossen die im Pkt. 2. dieses Transacts sub 2, 3, 4, 5 & 6 bezeichneten Vermögensposten im Gesamtbetrage von 26485 Rbl. 36 Cop., welche in Gemäßheit einer Anordnung des Erblassers den Fräulein Pauline und Cäcilie von Rennenkampff, als alleiniges Eigenthum zugefallen sind.

5.

Zur Theilung gelangt demnach das durch das Gut Wack repräsentirte Vermögen von R. 86,950.22
 abzüglich der im Pkt. 3 dieses Transacts bezeichneten Schulden von R. 50,950.22

verbleibt als Theilungssumme R. 36,000. –

6.

Der im Pkt. 1 sub 3. h. dieses Transacts bezeichnete Herr Carl von Rennenkampff erhält das Gut Wack, wie dasselbe am 8. Juni a. p. als dem Todestage des Erblassers ging und stand, mit allen Rechten und Pflichten, wie dasselbe bis dahin besessen und benutzt worden ist, oder Rechtens nach hätte besessen und benutzt werden können, als sein Eigenthum für den gelegten Preis von 86953 Rbl. 22 Cop. und liquidirt diese Summe in nachstehender Weise:

- | | |
|---|--------------------------|
| 1) Er übernimmt die im Pkt. 3. dieses Transacts bezeichneten Schulden mit | R. 50953.22 |
| 2) Er zahlt aus mit den Zinsen vom 8. Juni 1887 ab: | |
| a) dem Herrn General Carl von Rennenkampff ... | R. 6000. — |
| b) der Frau Wilhelmine Baronin Huene..... | R. 6000. — |
| c) dem Herrn Staatsrath Waldemar von Rennenkampff..... | R. 6000. — |
| d) dem Fräulein Cäcilie von Rennenkampff..... | R. 6000. — |
| e) dem Fräulein Pauline von Rennenkampff | R. 6000. — |
| f) seinen acht Geschwistern je 666 Rbl. 66 Cp. | R. 5333.32 |
| und verrechnet als eigenen Antheil..... | R. 666.68 |
| | R. 36,000. — |
| | <hr/> Summa R. 86,953.22 |

7.

Alle aus dem Gute Wack sowohl bis zum Tode des Erblassers als auch bis dato erwachsenen und künftig erwachsenden Rewenüen fallen dem Herrn Carl von Rennenkampff zu. Dagegen trägt dieser auch alle für genanntes Gut zu entrichtenden Abgaben und Zahlungen.

8.

Die Erbschaftssteuer wird von den Transigenten in nachstehender Weise entrichtet:

Für die ihnen vorab zufallenden 26485 Rbl. 36 Cop. entrichten die Fräulein Cäcilie und Pauline von Rennenkampff die Steuer allein. Der Rest der zu erlegenden Steuer wird von allen Transigenten nach Maßgabe der ihnen zugefallenen Erbquoten berichtet.

9.

Alle mit der An- & Ausfertigung und Corroboration dieses Transacts verbundenen gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten tragen die Transigenten zu gleichen Theilen.

Alles dessen zur Urkunde ist der vorstehende Transact in 6 gleichlautenden Exemplaren aud zwar das Hauptexemplar auf dem gesetzlichen Wertbogen von 312 Rbl. ausgefertigt und unterzeichnet worden.—

*Ernst Baron Hoyningen Huene Lelle
In Vollmacht für den Herren Generalen Karl von Rennenkampff Ligumi*

Cecile von Rennenkampff.

*Friedrich von Ditmar.
In Vollmacht der Baronin Wilhelmine Hoyningen Huene geborene von Rennekampff.*

Hermann Stamholt Anckers (?) In Vollmacht der Erben des verstorbenen Andreas von Rennenkampff.

R. v. Antropoff in Vollmacht des Herrn Staatsraths Woldemar von Rennenkampff und des Fräulein Pauline von Rennenkampff

(No. 133) Seitens des Revalschen Dem-Schloßvogteigerichts wird hiermit die Authenticität nachstehender Stammesunterschriften der Fräulein Cäcilie von Rennenkampff, Baron Toll u. R. v. Antropoff attestirt. Reval, den 5. April 1888. Für den Schloßvogt: Meltrimann.

Laut Punkt 6 dieses Transacts habe ich die einzukommende Summe von sechstausend Rubel nebst dem vom 8ten. Juni 1887 bis zum 1sten. May 1888 angelaufenen Zinsen erhalten, Dieses bescheinigt nachläufig heute den 18ten. April 1897:

Wirklicher Staatsrath Woldemar von Rennenkampff.

Den 18. April 1897 habe ich meinen Antheil aus der Erbschaft vom Onkel Paul und von meiner seeligen Schwester Adine, im Ganzen siebenhundert und fünfzig Rubel, erhalten.

Antoinette von Rennenkampff

Hiermit bescheinige ich dass ich die Summe von 750 Rubeln (siebenhundertundfünfzig) als Erbschaft meines Onkels Paul erhalten habe.

4. August 1897 Mary von Renteln

Hiermit bescheinige ich, daß ich die Summe von 750. Rbl. als Erbschaft meines Onkels Paul erhalten habe.

Annette von Wetter Rosenthal.

Siebenhundertfünfzig Rubel (750) habe als das mir zufallende Erbtheil von meinem verstorbenen Onkel Paul von Rennenkampff erhalten.

Louise von Dehn geb. von Rennenkampff. 5te. Septb. 1897

Die laut Pkt. 6 dieses Transacts mir zukommenden sechstausend Rbl. nebst Zinsen vom 8. Juni 1887 ab habe erhalten.

Reval den 11. März 1888.

Ernst Baron Hoyningen Huene Zelle (?)

In Vollmacht für den Herrn Generalen Karl von Rennenkampff Ligumi

Die laut Pkt. 6. dieses Transacts der Baronin Wilhelmine Hoyningen-Huene geb. von Rennenkampff zustehenden sechstausend Rbl. nebst Zinsen vom 8. Juni 1887 ab habe erhalten

Friedrich von Ditmar

In Vollmacht der Baronin Wilhelmine Hoyningen-Huene geboren von Rennenkampff.

Die laut Punkt 6 dieses Transacts mir zukommenden sechstausend Rbl. nebst Zinsen vom 8te. Juny 1887 habe erhalten desgleichen die Punkt 3 bezeichneten 19724 Rbl.

Reval d. 11t. März 1888. E. von Rennenkampff

Die lt. Pkt. 6 dieses Transacts dem Frl. Pauline von Rennenkampff zukommenden sechstausend Rbl. habe für dieselbe in Vollmacht empfangen

Reval den 11. März 1888. R. v. Antropoff

Vermöge Eines Kaiserlichen Estländischen Oberlandgerichts Verfügung d. d. 30. Juni 1888 ist dieser Erbtheilungs-Transact corroborirt worden. – Reval, Oberlandgerichts-Kanzellei, am 8. Juli 1888. No. 4108. in fidem

N. v. Ramm Prot.